

# DÜBENDORFER

Geschäfte mit einer positiveren Grundhaltung angegangen werden könnten.» Ein wenig mehr Konsensbereitschaft könne nicht schaden, fand er. «Und wenn man Dübendorf weiterbringen will, ist auch eine gewisse Investitionsbereitschaft nötig.» Schmid wird im kommenden Frühjahr als Stadtrat kandidieren.

## EIN EINHORN AUS GNEIS

Stadtpräsident Lothar Ziörjen würdigt jeweils das Amtsjahr der Ratspräsidenten. «Du bist mit dem Maximum an Stimmen gewählt worden von 33 bei einer Enthaltung», richtete er sich an seinen Parteikollegen. Respekt und Fairplay seien im Amtsjahr wichtige Ecksteine gewesen.

Traditionsgemäss erhalten die abtretenden Dübendorfer Gemeinderatspräsidenten ein Geschenk. Schmid wurde etwas Gewichtiges überreicht: «Es wurde ein wenig grösser als die Lithografien, die wir gewöhnlich verschenken, und darum reichte auch das vorgesehene Geld nicht ganz», sagte Ziörjen. Die paar Franken mehr, die es gekostet habe, berappte Schmid aus eigener Tasche – «einfach, damit es kein Postulat und keinen Vorstoss gibt», so Ziörjen.

Das Geschenk entpuppte sich als Einhorn, geschaffen von Bildhauer Bruno Eggenberger (BDP) aus Tessiner Gneis. Ganz zum Schluss der Sitzung tauschten die beiden übrigens noch ein Amt: Statt Eggenberger sitzt Schmid neu in der GRPK.

## ÜBERWÄLTIGTER NACHFOLGER

Zu Schmid's Nachfolger wurde Sandro Bertoluzzo (FDP) gewählt. Er erreichte mit 34 von 35 möglichen Stimmen ein Glanzresultat. «Das ist überwältigend», sagte er anschliessend. «Aber ein so gutes Resultat bedeutet immer auch Verantwortung.»

Wie Schmid wurde auch Bertoluzzo erst 2014 in den Gemeinderat gewählt. Er ist verheiratet und hat zwei Töchter. Bertoluzzo bezeichnet sich gern als Ur-Dübendorfer, «auch wenn ich es genau genommen nicht bin». Geboren ist er in Winterthur, erst mit viereinhalb Jahren kam er nach Dübendorf, wo er im Stägenbuck zur Schule ging. «Auf dem roten Platz habe ich tagelang Fussball gespielt.» Bertoluzzo war auch in der Jugendriege, entschied sich dann aber für Fussball beim FC Dübendorf. «Einer meiner ersten Trainer bei den Junioren war übrigens Reto Steiner (SVP)».

Die Fussballschuhe musste Bertoluzzo schliesslich aufgrund einer Verletzung an den Nagel hängen. Das, sagte er, habe ihm Zeit gegeben, sich mehr um die Politik zu kümmern.

## APPELL AN DIE KOLLEGEN

Seinem Amtsjahr schaue er mit einer zünftigen Portion Respekt entgegen, sagte der frisch gewählte Ratspräsident abschliessend. Immerhin sei ihm die Leitung von Verhandlungen nicht ganz fremd. Beruflich arbeitet Bertoluzzo als Bezirksrichter in Uster. Allerdings muss er am Gericht einen Entscheid fällen. «Im Gemeinderat werde ich der Einzige sein, der keine Stimme abgegeben darf.» Es sei denn, es komme zu einem Stichentscheid.

Weil das kommende Jahr ein Wahljahr wird, appellierte Bertoluzzo präventiv an seine Ratskollegen. Er zähle darauf, dass sie den Wahlkampf nicht in den Gemeinderat trügen. «Packen wir's an!», schloss er seine Antrittsrede.

Angepackt wurde als erstes die Wahl des 1. Vizepräsidenten, Paul Steiner. 2. Vizepräsident ist Reto Heeb (CVP); er erzielte 28 Stimmen. Als Stimmenzähler für das kommende Jahr wurden Angelika Murer-Mikolasek (GLP/GEU), Bruno Eggenberger (BDP) und Flavia Sutter (Grüne) in Stiller Wahl gewählt. Dann konnten die Gemeinderäte – nach einem Vortrag der Jugendmusik – zum Apéro schreiten.

Martin Liebrich

## ERFREUT ÜBER INSEL

Gleich zu Beginn der Gemeinderatssitzung verlas Patrick Schärli (CVP) eine Fraktionserklärung. Die CVP sei erfreut über das Projekt «Dübi-Insel» (wir berichteten). Kinder könnten damit ihre Sommerferien sinnvoll auf dem Leepünt-Areal – unter anderem mit Gartenarbeit – verbringen. Die CVP habe vor vier Jahren eine Zwischennutzung des brach liegenden Areals gefordert. Jetzt bitte sie den Stadtrat, mit der Unterstützung derartiger Projekte die Lebensqualität in Dübendorf hoch zu halten. So werde es hoffentlich kreative Alternativen zu den Plänen einer 0815-Überbauung im Stadtzentrum geben. «Vor allem begrüssen wir, dass mit solchen Projekten die Familien und die Jugend unterstützt werden.» (red)

## GLATTQUAI: KEIN ZEBRASTREIFEN

**GEMEINDERAT:** Flavia Sutter (Grüne) und Brigitte Kast (SP) haben am 1. März dem Stadtrat mehrere Fragen zur Situation für Fussgänger bei der neuen Glattbücke gestellt. So wollten sie wissen, ob es rechts der Glatt (Seite Bahnhof) wieder einen Zebrastreifen geben wird, und falls ja, ob die Randsteine abgeflacht sein werden. In seiner Antwort schreibt der Stadtrat nun, dass dort kein Fussgängerstreifen markiert wird und es deshalb auch keine abgeflachten Randsteine geben werde. Dafür wäre ein Landerwerb von Privaten notwendig gewesen, den diese jedoch verweigerten. So solle auch verhindert werden, dass Velofahrer nicht ungesehen und ungebremst vom Glattuferweg her (Fahrverbot) in die Bahnhofstrasse queren. Links der Glatt ist ein Fussgängerübergang mit Mittelinsel geplant. (red)

## BARRIEREFREIE HALTESTELLEN

**GEMEINDERAT:** Die Gemeinderätinnen Flavia Sutter (SP/Grüne) und Brigitte Kast (SP/Grüne) haben am 1. März den Stadtrat zur Barrierefreiheit bei Bushaltestellen angefragt. Gemäss Antwort des Stadtrats wurden im Jahr 2013 im Auftrag der Stadt Dübendorf und auf Empfehlung des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) alle Bushaltestellen im Stadtgebiet auf die Behindertengerechtigkeit überprüft. In der Stadt gibt es 89 Anlegekanten – für 30 ist der Kanton zuständig. Von den 59 Anlegekanten auf kommunalen Strassen sind 23 normgerecht. Offen und anzupassen sind bis Ende 2023 noch 36. In Planung beziehungsweise Realisierung sind nach Angaben des Stadtrates die Haltestellen «Post, Wilstrasse», «Claridenstarsse, Südseite», «Im Schossacher», «Empa, Südseite» und «Alterszentrum, Fälländerstrasse». (red)

## BIRCHLEN-KREDIT ABGELEHNT

**KOMMISSION:** Die Genehmigung und Bewilligung zur Gesamtanierung und Erweiterung der Schulanlage Birchlen wurde durch die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GPRK) geprüft. An der Sitzung vom 10. April hat die GPRK beschlossen, den Kredit in der Höhe von 28'490'000 Franken abzulehnen. (red)

## AUS DEM ZIRKUSLEBEN



VON JANINE EGGENBERGER, LUFTAKROBATIN BEIM CIRQUE STARLIGHT

## EIN ZELTAUFBAU IM SCHNEE – IM APRIL

Ist denn wirklich schon wieder Weihnachten? Als ich am ersten Morgen nach unserer Ankunft in La Chaux-de-Fonds aus dem Fenster meines Wohnwagens schaute, hätte man es meinen können. Tief verschneit lag der Platz da, und für uns begann der erste Zeltaufbau im Schnee. Unsere argentinische Artistin Popi freute sich wie ein kleines Kind und baute schon morgens um sieben einen Schneemann.

Nach dem Zeltaufbau machte ich mich auf den Weg nach Dübendorf für ein Interview mit Tele Z, um auf unser Gastspiel von nächster Woche aufmerksam zu machen. Natürlich nutzte ich die Chance, um in meiner Zirkusschule Flyingdance nach dem Rechten zu sehen – meine Coaches haben alles super im Griff!

In Yverdon begrüsst uns dann ein Platz, der einem Swimmingpool ähnelte. Doch auch hier bauten wir das Zelt ohne zu murren auf, schliesslich wartete am Nachmittag das Thermalbad auf uns. Wir besuchten zudem ein privates Zirkusmuseum, das viele historische Poster aus den 1970er Jahren zeigte und mir bewusst machte, welch reiche Zirkuskultur wir in der Schweiz haben.

In Yverdon waren unsere Shows sehr gut besucht, und plötzlich entdeckte ich im Publikum auch meine Freunde, die ich bei einem Amerikaaufenthalt kennengelernt hatte. Welch schöne Überraschung! Es motiviert mich immer, vor meinen Freunden aufzutreten, und deshalb freue ich mich ganz besonders, nächste Woche endlich in meiner Heimatstadt auf der Bühne zu stehen.

Janine Eggenberger aus Dübendorf berichtet regelmässig von ihrem Alltag beim Cirque Starlight. Der Zirkus gastiert vom 18. bis 21. Mai in Dübendorf (Chilbiplatz). Billette für Dübendorf: Telefon 079'872'09'94. Weitere Informationen: [www.cirquestarlight.ch](http://www.cirquestarlight.ch).

Verlosung: Der «Glattaler» verlost 3x2 Freibillette für die Vorstellung am Sonntag, 21. Mai, um 14 Uhr. Wer mitmachen möchte, schickt bis am 16. Mai eine Mail an [redaktion@glattaler.ch](mailto:redaktion@glattaler.ch) oder eine Postkarte an Redaktion «Glattaler», Marktgasse 2, 8600 Dübendorf.